



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG

Rheinallee 18
53173 Bonn

Pressemeldung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

28. Oktober 2013

Schüler untersuchen Süßigkeiten und erforschen Gewitter Oberstufenschüler erhalten "Dr. Hans Riegel-Fachpreise" an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz

An der Mainzer Johannes-Gutenberg-Universität sind am Sonntag (27. Oktober) zwölf Schülerinnen und Schüler aus Rheinland-Pfalz mit den "Dr. Hans Riegel-Fachpreisen" für die besten Facharbeiten in Geografie, Chemie, Mathematik und Physik ausgezeichnet worden. Eine Jury aus Universitätsprofessoren hatte die Arbeiten der Oberstufenschüler begutachtet. Vizerektor Prof. Dr. Wolfgang Hofmeister sowie Dr. Reinhard Schneider (Vorstandsvorsitzender Dr. Hans Riegel-Stiftung) verliehen die Preise mit einem Gesamtwert von 4.800 Euro.

30 Schülerinnen und Schüler aus dem gesamten Bundesland bewarben sich mit ihren freiwillig erstellten Facharbeiten für die Dr. Hans Riegel-Fachpreise 2013. Hierzu zählt zum Beispiel Theresa Antes vom Gymnasium Birkenfeld. Sie untersuchte die mathematische Modellierung der Kreditwürdigkeit und nannte ihre Arbeit „Vom Geld, das wir nicht haben“.

Sonja Boxhorn wählte für ihre Facharbeit in Chemie das Forschungsobjekt Stevia. Durch diese Pflanze kann Zucker ersetzt werden. Frau Boxhorn vom Mainzer Rabanus-Maurus-Gymnasium untersuchte die Wirkung auf die Plaquebildung im Mund.

Die Insel Speyer ist unter anderem für ihr gutes und warmes Wetter bekannt. Hannah Kemper vom dortigen Nikolaus-von-Weiß-Gymnasium erarbeitete sich mithilfe einer mikroklimatischen Untersuchung die Ursachen für diese Witterung.

„Mit der Förderung naturwissenschaftlicher Talente wollen wir langfristig den Standort Deutschland und die hiesige Innovationskraft unterstützen. Ich hoffe, die ausgezeichneten Talente bleiben weiterhin neugierig und wir hören in Forschung oder Wirtschaft wieder von Ihnen. Wir werden alle Preisträger mit Seminaren und Treffen auf dem Weg ins Studium begleiten.“, so Dr. Reinhard Schneider von der Dr. Hans Riegel-Stiftung.

Die ausgezeichneten SchülerInnen erhalten ein Preisgeld in Höhe von 600, 400 bzw. 200 Euro. Die Schulen der Erstplatzierten werden mit einem Sachpreis im Wert von 100 Euro bedacht. Folgende Personen wurden mit den Dr. Hans-Riegel-Fachpreisen geehrt:



Chemie

1. Platz: Sophia Boxhorn (Rabanus-Maurus-Gymnasium, Mainz) – „Untersuchungen zur Hemmung/Förderung der Plaquebildung durch Stevia“
2. Platz: Martin Kemmer (Humboldt-Gymnasium,) - „Fleckenbildung von Parfüms auf Stoffen“
3. Platz: Thanh Nguyen (Otto-Schott-Gymnasium,) – „Untersuchung von Fettanteilen in Schokolade“

Geographie

1. Platz Hannah Kemper (Nikolaus-von-Weis-Gymnasium, Speyer) – „Mikroklimatische Untersuchung der Wärmeinsel Speyer“
2. Platz: Moritz Schierholz (Otto-Schott-Gymnasium,) – „Fruchtbarer Boden - begrenzt und begehrt“
3. Platz: Tobias Lüttke (Europa-Gymnasium, Wörth) – „Verschiedene Gewitterarten und deren Auswirkungen auf die Luftfahrt“

Mathematik

1. Platz: Frank Schindler (Peter-Joerres-Gymnasium, Bad Neuenahr-Ahrweiler) – „Numerische Lösungsverfahren für gewöhnliche Differentialgleichungen - ein experimenteller Vergleich“
2. Platz: Theresa Antes (Gymnasium, Birkenfeld) – „Vom Geld, das wir nicht haben: Mathematische Modellierung der Kreditwürdigkeit“
3. Platz: Anna Alicia Abad Sieper (Otto-Schott-Gymnasium, Mainz) – „Kryptographie - insbesondere das RSA-Verfahren“

Physik

1. Platz: Heiko Rahn (Schlossgymnasium, Mainz) – „Experimentelle Bestimmung der Lichtgeschwindigkeit c “
2. Platz: David Götz (Max-Planck-Gymnasium, Trier) – „Ostablenkung fallender Gegenstände“
3. Platz: Niclas Eich (St. Willibrord Gymnasium, Bitburg) – „Betrachtung der Fourier-Analyse in der Signalverarbeitung und Anwendung an praktischen Beispielen“



DR. HANS RIEGEL-STIFTUNG

Rheinallee 18
53173 Bonn

Foto: unten v.l.: Anna Alicia Abad Sieper, Hannah Kemper, Thanh Nguyen, Sonja Boxhorn; dahinter v.l.: Dr. Reinhard Schneider, David Götz, Niclas Eich, Prof. Dr. Wolfgang Hoffmeister, Frank Schindler, Theresa Antes, Martin Kemmer, Heiko Rahn, Moritz Schierholz

© Dr. Christa Welschhof, JGU Mainz